

Vergabeordnung für den Wilhelm Jost-Preis

Neufassung September 2021

1. Die Deutsche Sektion des Combustion Institute, Pittsburgh (e.V.) stiftet den **Wilhelm Jost-Preis** für eine herausragende Fachkollegin/einen herausragenden Fachkollegen auf dem Gebiet der Verbrennung. Empfängerinnen/Empfänger sollen jüngere Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler sein, deren Arbeiten einen herausragenden eigenständigen Beitrag zur Verbrennungsforschung geleistet haben. Der Preis soll die Sichtbarkeit der Forschung auf dem Gebiet der Verbrennung und der damit verbundenen wissenschaftlichen Organisationen erhöhen.
2. Der Preis wird alle zwei Jahre während einer von der Deutschen Sektion (mit-) organisierten Tagung vom Vorsitzenden des Vorstandes der Deutschen Sektion des Combustion Institute überreicht. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von 3000,- Euro.
3. Der Preis wird im Januar des Jahres der Vergabe durch den Vorstand der Deutschen Sektion des Combustion Institute, Pittsburgh (e.V.) ausgeschrieben. Vorschlagsberechtigt sind die Mitglieder der Deutschen Sektion des Combustion Institute. Vorschläge sind in schriftlicher Form mit aussagekräftigen Unterlagen (bestehend aus Nominierungsschreiben (maximal zwei Seiten) inklusive Kurzlaudatio (1 Satz), bis zu zwei weiteren Empfehlungsschreiben sowie Lebenslauf und Publikationsliste der nominierten Person) in der Regel bis Ende März des Vergabjahres bei der Deutschen Sektion des Combustion Institute einzureichen. Die Mitgliedschaft in der Deutschen Sektion des Combustion Institute (Pittsburgh) e.V. ist nicht Voraussetzung für die Nominierung.
4. Die Preisträgerin/der Preisträger wird durch den Vorstand der Deutschen Sektion des Combustion Institutes anhand der eingereichten Unterlagen, gegebenenfalls unter Hinzuziehung weiterer Gutachten, ausgewählt. Für die Vorgeschlagenen soll zum Zeitpunkt der Einreichungsfrist das Erlangen eines Doktorgrades in der Regel **nicht länger als zehn Jahre** zurückliegen. Die Vergabe wird ausgesetzt, falls es keine geeigneten Vorschläge gibt.
5. Die Entscheidung ist endgültig und schließt eine Berufung aus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Preis kann nur einmal an eine bestimmte Person vergeben werden.